

Presseeinladung:

Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt **feiert am 21. Mai sein 20-jähriges Bestehen**

Seit 20 Jahren setzt sich das Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt für eine lebendige Demokratie, den Zusammenhalt in einer weltoffenen Gesellschaft sowie gegen alle Formen des Extremismus ein. Am 21. Mai soll das vielfältige Engagement dieses zivilgesellschaftlichen Zusammenschlusses mit einem Festakt um 19 Uhr in Magdeburg gewürdigt werden.

Es war eine direkte Reaktion auf das Erstarken des Rechtsextremismus. Am 23. Mai 2005, dem Tag des Grundgesetzes, wurde auf Initiative des Landtages in Magdeburg das Netzwerk für Demokratie und Toleranz Sachsen-Anhalt aus der Taufe gehoben. Seither widmet sich dieser Zusammenschluss von Institutionen, Vereinen und engagierten Einzelpersonen der Stärkung des demokratischen Zusammenhaltes in einer weltoffenen Gesellschaft. Für das Netzwerk und die Landeszentrale ist das 20-jährige Jubiläum Anlass genug, die Mitglieder und Unterstützer am 21. Mai zu einem Festakt in die Sky-Bar im SWM-Gebäude in Magdeburg einzuladen.

Nach der Eröffnung durch eine Videobotschaft von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, einer der Schirmherren des Netzwerkes, werden der Direktor der Landeszentrale, Maik Reichel, die stellvertretende Ministerpräsidentin Dr. Lydia Hüskens und die Bundesgeschäftsführerin der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e.V, Barbara Menke, zu den Gästen sprechen. Im Anschluss an den Festvortrag der Vorsitzenden des Bundesausschusses politische Bildung sind ein Empfang und Gespräche geplant. Pressevertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Stichwort: Netzwerk für Demokratie und Toleranz

Das Netzwerk für Demokratie und Toleranz Sachsen-Anhalt wurde auf Anregung des Landtages am 23. Mai.2005 gegründet. Schirmherren des Netzwerkes sind der Ministerpräsident und die Präsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt. Zurzeit gehören knapp 300 Vereine, Institutionen und Einzelpersonen dem Netzwerk an. Unterstützt wird es dabei von einem Beirat, in dem Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft, Sport, Bildung, Kultur, Kirche und Wirtschaft mitarbeiten. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes ist in der Landeszentrale für politische Bildung angesiedelt und dient als Schnittstelle zwischen Akteuren der Zivilgesellschaft, Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen. Sie unterstützt Initiativen dabei, sich kritisch mit den Themen Rechtsextremismus, Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Gewalt auseinanderzusetzen und sich für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit stark zu machen.



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 20.05.2025

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 567-6450
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de

Auf einen Blick:

Festakt zum 20-jährigen Bestehen des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz am 21. Mai, um 19 Uhr in der Sky-Bar im SWM-Gebäude in Magdeburg (Am Blauen Bock 1, 39104 Magdeburg)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz

Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de